Langenhagen

Nordhannoversche Zeitung

Donnerstag, 30. Januar 2014 Ausgabe 25 – 5. Woche

Projekt soll Geld erhalten

LANGENHAGEN. Der Langenhagener Integrationsbeirat berät in seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 4. Februar, über die Inhalte eines Antrags, um finanzielle Förderung für das Projekt „Kurdisch als Muttersprache“ zu erhalten. Außerdem stellt das Gremium in der Veranstaltung, die um 18.30 Uhr im Sitzungsraum I des Rathauses beginnt, die Planungen für das laufende Jahr vor und gibt einen Zwischenbericht der Arbeitsgemeinschaft Podiumsdiskussion. Vor und nach der Beratung können Einwohner ihre Fragen stellen. swa

Einbrecher erbeuten Zigaretten im Wert von mehreren Tausend Euro

LANGENHAGEN. Bei einem Einbruch in einen Kiosk an der Godshorner Straße haben Diebe in der Nacht zum Mittwoch Zigaretten im Wert von mehreren Tausend Euro erbeutet. Nach Auskunft von Langenhagens Polizeisprecher Manfred Pätzold hatten die Täter zunächst eine Gittertür aufgehebelt und anschließend eine dahinter liegende Scheibe eingeschlagen.

Pätzolds Angaben zufolge hatte eine Anwohnerin gegen 2 Uhr auch verdächtige Geräusche vernommen, diesen dann aber keine Bedeutung geschenkt. Gegen 6 Uhr bemerkte der Kioskbetreiber den Einbruch und alarmierte die Polizei.

Darüber hinaus wurden dem Kommissariat zwei weitere Einbrüche gemeldet. Am Taunusweg erbeuteten die Täter am Dienstag zwischen 8 und 13.45 Uhr aus einer im vierten Geschoss liegenden Wohnung Schmuck, Laptops, Kameras sowie eine Spielekonsole im Wert von mehreren Tausend Euro. Bei einem weiteren Einbruch am Dienstagabend in ein Reihenhaus Auf dem Moorhofe in Krähenwinkel bemerkten die Unbekannten, nachdem sie die Terrassentür aufgehebelt hatten, die Bewohner im Dachgeschoss und flüchteten daraufhin.

Hinweise erbittet die Polizei Langenhagen unter Telefon (05 11) 1 09 42 15. swa

Ein schwerer Schritt: Siegfried Voges züchtet seit mehr als 60 Jahren Tiere. Die Trophäen sind ein Beweis für den Erfolg. Doch nun ist Schluss. Warnecke

F 562 züchtet keine Tiere mehr

Phänomen ist allgegenwärtig: Mitglieder sind zu alt – Kaninchenverein muss sich auflösen

Tierzuchtvereine gehen harten Zeiten entgegen – sie haben es schwer, Nachwuchs zu finden. So ergeht es vielen anderen Vereinen im Bereich der Nordhannoverschen Zeitung auch. Nun hat es den Rassekaninchenzuchtverein F 562 Godshorn erwischt. Wegen Überalterung der noch verbliebenen elf Mitglieder ist der Verein von nun an Geschichte.

VON SVEN WARNECKE

LANGENHAGEN. Leicht ist es dem Vorsitzenden von F 562 Godshorn nicht gefallen. Doch der Schritt sei konsequent, sagt der Vereinsgründer und langjährige Vorsitzende Siegfried Voges. Von den einst 48 Mitgliedern waren am Schluss noch elf übrig – Altersdurchschnitt etwa 65 Jahre. Die meisten könnten körperlich nicht mehr mit Anpacken, etwa bei Ausstellungen Käfige aufbauen oder das Schaugelände vorbereiten, berichtet Voges, der selbst bereits 80 Jahre alt ist.

„Ein Zuchtverein, der aber nicht ausstellen kann, ist ein toter Verein“, sagt der Langenhagener, der bereits seit 1951 Tiere züchtet.

Voges ist auch Gründungsmitglied vom Kaninchenzuchtverein F 64 Langenhagen, hat dann 1982 F 562 Godshorn aus der Taufe gehoben. Außerdem züchtet er Brieftauben und „anderes Federvieh“. Doch mit den vereinsmäßig gezüchteten Kaninchen sei nun Schluss, trotzt des „Herzbluts“, dass er dort all die Jahrzehnte hineingesteckt habe. Nur ein paar – vier Zuchtkaninchen – behalte er auf purer Liebhaberei.

Als einen Grund, der letztlich zur Auflösung von F 562 geführt habe, nennt er Probleme bei der Nachwuchsgewinnung. „Junge Leute haben heute so viel Abwechslung“, sagt Voges. Außerdem bedeute Tierhaltung stets Verantwortung – jeden Tag. „Man kann als Familie wegen der Tiere kaum gemeinsam in den Urlaub fahren.“

Doch auch das Verbot, in Gartenkolonien Tiere zu halten und zu züchten, habe dazu geführt, dass den Zuchtvereinen die Mitglieder ausgingen. „Nicht jeder kann sich ein eigenes Grundstück leisten“, meint er. Allgemein bescheinigt er Tierzuchtvereinen jedweder Art, wegen des fehlenden Nachwuchses schwierigen Zeiten entgegenzusteuern.

Das bestätigt Andreas König. Er ist nicht nur Vorsitzender vom Kaninchenzuchtverein 5 D 1 Langenhagen, sondern steht auch deutschlandweit dem Bund Deutscher Kaninchenzüchter (BDK) vor. Sein Langenhagener Verein hat nur noch zehn Mitglieder, wobei er und seine Frau mit Anfang 50 die jüngsten sind. **Mehr auf Seite 4**

HEUTE

Langenhagen **Seite 3**

Karts nehmen Form an

20 Schüler der Pestalozzischule nehmen an dem Projekt Do it! teil. Dabei bauen die Jugendlichen funktionsfähige Karts.

Langenhagen **Seite 4**

Ab in die Ferien

Gestern hat es Zeugnisse gegeben. In einem Zwischenruf erläutert Pastor Rainer Müller-Jödicke seine Gedanken dazu.

Burgwedel **Seite 12**

OP-Pfleger gewinnt

Der Langenhagener Lothar Lorenz gewinnt mit seiner Software den Innovationspreis des Klinikums Region Hannover.

Sport **Seite 7**

Henstedter insolvent

Die Handballer des SV Henstedt-Ulzburg, Spitzenreiter in der 3. Liga Nord, haben ein Insolvenzverfahren eingeleitet.

DIE SEITEN

Termine	2/11
Langenhagen	3/4
Sport	7
Wedemark	8
Isernhagen	9
Burgwedel	10

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion:	(05 11) 9 73 66 18
Sport:	(05 11) 5 18 29 05
Anzeigen:	(05 11) 9 73 66 12
Abo-Service:	(08 00) 1 23 43 04

E-Mail
langenhagen@nordhannoversche.de
sport@nordhannoversche.de